



Gebäude des Luftfahrtgerätekwerks Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

Norbert Siegert

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

Produktion geworden.

Im Juli 1944 gingen bei der Osrarn-GmbH, Berlin, Ehrenbergstraße, und der Plauer Industriewerke AG, Roon- (L.-F.-Schönherr-) Straße 6, Kopien eines gleichlautenden Einschreibens aus dem

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

Plauen, I-Werke und Baumwollspinnerei

Sommer 1944. Plauen war, anders als Leipzig oder Chemnitz*, bisher von Luftangriffen der westlichen Alliierten verschont geblieben und damit ein interessanter Standort für die militärische

* Leipzig erlebte seine schlimmste Bombardierung durch die Royal Air Force (RAF) mit mehr als 1.800 Toten bereits am 4. Dezember 1943, Chemnitz nahm die 8. US-Luftflotte ab Mai 1944 ins Visier. Dresden griffen die Flieger der RAF und der United States Army Air Forces (USAAF) wie Plauen ab Herbst 1944 an.

Stätten faschistischer Zwangsarb

zweiten Obergeschoss für die Einquartierung frei. Für die Häftlinge wurden dreistöckige Holzpritschen mit Strohsäcken und einer Decke pro Person aufgestellt.

Von den insgesamt 30 Aufsichtskräften waren 18 für die I-Werke und 12 für die Baumwollspinnerei vorgesehen. Die Direktion sagte der SS zu, dafür zu sorgen, dass die Frauen, viele stammten aus Plauen und waren Arbeiterinnen, „bis

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.

... die Luftfahrtgerätekwerke Dr. Th. Horn, Pausaer Straße (1945, nach drei Luftminentref-fern): 1946 übernahm die neugegründete Plamag den Dreigeschosser. Heute befinden sich in dem Haus Produktionsräume, Lager für Aggregate und das Betriebsarchiv.